

Nun endlich trat in der mühseligen Schwelgerei eine Pause ein. Man brach auf, machte sich Bewegung oder machte Gebrauch von der Flamingofeder, mit der man die überladenen Organe zum Erbrechen reizte, bis dann in einem anderen Saale das Trinkgelage begann. Auf silbernen Schenkischen waren die Pracht-potale aufgestellt, daneben das Gefäß mit dem kühlenden Eis und die Maschine mit dem kochenden Wasser. Nachdem sie sich im Hofe ergangen, kehren die Gäste zurück, Gesundheitien werden getrunken, Wetten gewagt, es wird um Geld gespielt. Der Freiheit und des Vaterlandes gedachte man bei diesen Festen jetzt selten mehr, wohl aber sorgte man dafür, daß der Name des Herrschers, Augustus, nicht vergessen wurde.

Die bei der Tafel beschäftigten Sklaven waren nur ein kleiner Teil der Sklavenschaft eines vornehmen Hauses. Alle Beschäftigungen, wie alle Nationalitäten waren teils in der städtischen, teils in der ländlichen Familie vertreten. Von dem alten Cato wissen wir, daß ihn drei Sklaven ins Feld begleiteten; für die damalige Zeit kann man als maßgebend annehmen, daß der anständige Mann über etwa zehn Sklaven mußte verfügen können. In großen Häusern wurden sie nach Hunderten, auf großen Gütern wohl nach Tausenden gezählt. Ihren Rang bestimmte ihr Geschlecht, ihr Kaufpreis, ihr Verhältnis zum Hause. Der im Hause geborene Sklave, der mit dem Herrn oder seinen Kindern aufgewachsen war, durfte sich manches erlauben, was dem auf dem Sklavenmarkt erstandenen die Peitsche eingetragen hätte; und der griechische Vorleser oder Arzt, der seine 20 000 Mark gekostet haben mochte, hatte naturgemäß eine andere Stellung als der keltische Ackerknecht.

Oskar Jäger.

## VIII. Aus der lieben Heimat.

### 201. Braunschweig.

Nicht durch Zufall oder Willkür hat sich hier eine so mächtige Stadt erhoben; Braunschweig hat vielmehr eine höchst günstige Lage. Zunächst scheidet sich hier das Heide- und Moorgebiet des Nordens von den fetten, fruchtbaren Tälern und waldreichen Bergen der südlichen Landschaften. Dazu kam, daß die Oker, die jetzt trübe und träge dahinschleicht, in früheren Zeiten mit Rähnen bis hierher befahren werden konnte. Als die Landstraßen noch schlecht waren, benutzte man selbst ärmliche Wasserstraßen, und so führte Braunschweig in der That große Massen Korn und andere Erzeugnisse durch die Oker und Aller über Celle nach Bremen. Heinrich der Löwe dachte in Zollsachen sehr milde; er wollte von Flußzöllen nichts wissen und erteilte den Schiffen von Bremen